

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold und Horb.

27.4.49  
No 34.

Freitag, den 27. April

1849.

### Oberamt Nagold.

Die Anregung, welche in allen Bezirken die Frage über die Annahme der deutschen Reichsverfassung zu Folge eingegangener Nachrichten erzeugt hat, hat das Ministerium des Innern veranlaßt, dem Oberamte die amtliche Mittheilung zu machen, daß Seine Majestät der König in dieser Angelegenheit eine ganz befriedigende Entscheidung zu ertheilen geruht haben, wodurch die indessen zwischen dem König und dem Ministerium bestandene Meinungs- Verschiedenheit vollkommen beseitigt ist.

Vorstehendes wird erhaltenem Befehle vom gestrigen Tage gemäß hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Den 26. April 1849.

K. Oberamt. Wiebbeckin.

### Oberamt Horb.

#### An die Ortsvorsteher.

Die unterm 17. März d. J. im Regierungsblatt Nr. 12 für das laufende Etats-Jahr 1848/49 weiter verfügte Brandschadensumlage von drei Kreuzern auf 100 fl. Gebäude-Anschlag ist in Wälde, spätestens aber bis zum 10. Mai d. J. einzuziehen und an die Amtspflege abzuliefern. Da von jedem Gemeindepflegler zu erwarten ist, daß er dem einzelnen Gebäudebesitzer seine neue Schuldigkeit auf den Grund des aus dem ersten Einzugs-Register ersichtlichen Brand-Versicherungs-Anschlags zu berechnen im Stande ist, so bedarf es eines neuen Umlags-Registers nicht.

Den 23. April 1849.

K. Oberamt. Lindenmayer.

### Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

#### Aufforderung

zweier

#### Verschollenen.

Johann Martin Schill, Bäcker, geboren den 5. Dezember 1753, und Johann Konrad Schill, geboren den 24. Juni 1761, Söhne des weiland Johann Martin Schill von Ebhausen,

sind längst verschollen und es ist von ihrem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an sie oder ihre etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich binnen

90 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle zu melden, widrigenfalls das unter Pflegschaft stehende Vermögen der beiden Erben an ihre bekannten nächsten Intestat-Erben vertheilt werden würde.

Den 14. April 1849.

Königliches Oberamtsgericht.

B e r n e r.

### Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

#### Aufforderung

eines

#### Verschollenen.

Markus Hinger, Sohn des Christian Hinger in Altheim, geboren den 14. April 1779, wird längst vermißt. Da derselbe nunmehr, falls er am Leben wäre, das 70. Lebensjahr zurückgelegt hatte, so wird derselbe oder seine etwaigen Leibes-, Vertrags- oder Testamentserben hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an das in Pflegschaft stehende Vermögen

binnen sechzig Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls Markus Hinger als ohne Leibes-, Vertrags- oder Testamentserben gestorben angesehen und das Vermögen an die bekannten Seitenverwandten landrechtlicher Ordnung nach ausgefolgt wird.

Den 21. April 1849.

Königl. Oberamtsgericht.

H a r t m a n n.

### Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

#### Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gausachen werden die Schulden Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um

die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Evangelist Straub, gewesener Kronenwirth in Biringen, Donnerstag den 10. Mai,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Biringen.

Matthäus Bauer, Schäfer in Felsdorf,

Freitag den 11. Mai,

Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Felsdorf.

Den 9 April 1849.

Königliches Oberamtsgericht.

H a r t m a n n.

### Oberamtsgericht Horb.

H o r b.

#### Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gausachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um



entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johann Bock, Altadlerwirth in Weitingen,

Montag den 14. Mai,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Weitingen.

Matheus Raible, Fruchthändler in Baifingen,

Dienstag den 15. Mai,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Baifingen.

Nigobert Schäfer, Schreiner in Weitingen,

Mittwoch den 16. Mai,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Weitingen.

Johann Georg Kag, Maurer in Hochdorf,

Freitag den 18. Mai,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Hochdorf.

Johann Georg Möst, Schlosser in Horb,

Samstag den 19. Mai,  
Morgens 8 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Horb.

Joseph Resch, Zimmermann in Bollmaringen,

Montag den 21. Mai,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Bollmaringen.

Jung Michael Walz, Bauer in Hochdorf,

Dienstag den 22. Mai,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Hochdorf.

Marr Herz Rothschild, Israelite in Nordstetten,

Mittwoch den 23. Mai,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Nordstetten.

Remigius Hesel, Maurer in Bierlingen,

Donnerstag den 24. Mai,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Bierlingen.

† Johannes Kuggaber, Bauer in Bollmaringen,

Freitag den 25. Mai,  
Morgens 9 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Bollmaringen.

Den 16. April 1849.

Königl. Oberamtsgericht.  
Hartmann.

**Amtsnotariat Eutingen.**

Eutingen,  
Oberamts Horb.

**Verkauf**

**Wohnhauses**

mit

**ingerichtetem Laden.**

Aus der Debitmasse des Kaufmanns

Wilhelm Kiegger von hier wird dem bei der Schulden-Liquidation gefaßten

Beschlusse der Gläubiger gemäß das in der Masse vorhandene

Wohnhaus, welches im Jahr 1846 zum größern Theil neu aufgeführt

und im untern Stock zu einem Kaufladen

ingerichtet wurde, nebst der Ladeneinrichtung im öffentlichen

Aussatze verkauft.

Das Haus ist durchaus solid gebaut, steht von drei Seiten frei, und enthält

einen Keller, im untern Stock einen Kaufladen, Ladensübchen nebst Magazin

und Holzschopf, im mittleren Stock fünf in einander gehende Zimmer nebst

Küche und Speisekammer, und eignet sich zum Betrieb eines Kaufmannischen

Geschäfts um so mehr, als sowohl der Ort Eutingen, als auch die nächste Um-

gebung, das fruchtbare Gau, zu den wohlhabenderen Gemeinden zu rechnen

sind.

Der Verkauf findet am Donnerstag dem 3. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhaus zu Eutingen statt,

und es kann solcher, wenn ein annehmbares Anbot erfolgt, sogleich genehmigt

werden.

Horb, den 23. April 1849.

Königliches Amtsnotariat Eutingen.

Hailer.  
M a g o l d.  
**Bekanntmachung.**  
Christian Kausser, Baker, und seine Ehefrau von hier haben auf die selbst-

ständige Verwaltung ihres Vermögens freiwillig verzichtet, was mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß jedes von diesen Eheleuten ohne Zustimmung ihres in der Person des Stadtraths Schwarz für sie bestellten Pflegers eingegangene Rechtsgeschäft ohne rechtliche Wirkung bleiben würde.

Den 23. April 1849.

Stadtrath.

Wildberg.

**Sägmühle-Verpachtung.**

Eine Sägmühle, die 800 fl. Ertragsfähigkeit hat und um 300 fl. gepachtet werden kann, wird

am 1. Mai, Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus auf ein Jahr zur Pachtung versteigert, und dazu Sä-

ger wie Andere eingeladen.

Den 25. April 1849.

Stadtrath Moser.

Entringen,

Oberamts Herrenberg.

**Fahrniß-Versteigerung.**

Dienstag den 1. Mai und die folgenden Tage wird im hiesigen Pfarrhause eine Fahrniß-Auktion

gegen baare Bezahlung vorgenommen werden, bei welcher

namentlich zum Verkauf gebracht werden wird:

Dienstag den 1. Mai, Mittags 12 Uhr:

7-8 Eimer Wein, vom Jahr 1847 und 1848, Unterländer Gewächs, 15-16 Eimer in

Eisen gebundene Fässer, von 3 Zmi aufwärts bis 3 Eimer haltend.

Sodann:

von je Morgens 8 Uhr an, Mittwoch den 2. Mai:

Bücher, namentlich Predigt-, Gebet- und andere Erbauungsbücher,

viele Bettgewand, worunter eine neue Matraze, Küchengeschirr von Messing, Zinn, Kupfer, Eisen und Blech zc.

Donnerstag den 3. Mai:

Schreinwerk, worunter zwei Sopha, mehrere

Sessel, Kommode, Bettladen, Kleider- und Weißzeugkasten, Tische aller

Art, große Waschmangel und hölzernes Geschirr.

Freitag den 4. Mai

und folgende Tage:

allerlei Hausrath, hierunter mehrere



größere  
große  
Handge  
pelte M  
Stein,  
ganz  
befindl  
guten

Oberam  
Bieg  
In den  
Großmar  
an Gebäud

hat  
an ein  
mit dr  
in der  
geischo  
Kobler  
ein jeder  
zwei Ba  
Haus.

Ein jeder  
15 Ru  
der,  
und M  
gemein  
schäft  
einem wie  
Zielern aus  
Hiezu ist M

bestimmt.  
Kaufstle  
Kosten zur  
lich eingela  
Die Et  
Schultheiße  
Veröffentlic  
ersucht, d  
Prädikat u  
kaufskomm  
Den 24.

Die  
Auf d  
hier statth

Orten ang  
bracht wer



des Vermögens  
mit dem An-  
erkenntniß gebracht  
diesen Eheleuten  
in der Person  
arz für sie be-  
angene Rechts-  
Wirkung blei-

Stadttrath.

g.  
achtung.  
800 fl. Ertrags-  
00 fl. gepachtet  
wird  
Mai,  
1 Uhr,  
auf ein Jahr  
und dazu Sä-  
den.

th Moser.

en,  
enberg.

igerung.

Mai  
wird im hiesi-  
hrniß - Auktion  
gegen baare Be-  
zahlung vorge-  
nommen wer-  
den, bei wel-  
cher namentlich  
werden wird:

Mai,  
Uhr:

om Jahr 1847

nder Ge-  
imer in

ffer, von  
bis 3 Eimer

Uhr an,  
Mai:

redigt, Gebet-  
bauungsbücher,  
nd, wor unter  
raze, Küchenge-  
Binn, Kupfer,

3. Mai:  
ater

rere  
de.

er. und  
de aller-

hmang  
eichirr.

4. Mai

runter mehrere

größere und kleinere Spiegel, eine  
große Anzahl Porträts, Feld- und  
Handgeschirr aller Art, eine dop-  
pelte Mostpresse mit Mahltrog und  
Stein, auch eine in  
ganz gutem Zustande  
befindliche Droschke mit  
guten Stahlfedern.



W a r t h,  
Oberamtsgerichtsbezirks Nagold.

### Wiederholter Liegenschaftsverkauf.

In den Santsachen des Bernhard  
Großmann, Bauers, und Christoph  
Friedrich Ziegler zu Warth  
werden sämtliche in den Mas-  
sen befindliche Liegenschaften  
an Gebäuden und Gütern, bestehend in:

a) Gebäuden:  
1/16 hat Bernhard Großmann und  
1/16 Christoph Friedrich Ziegler  
an einem zweistöckigen Wohnhaus  
mit drei Wohnungen und Hofraube  
in der Viehgasse, nebst einem Wa-  
genschoß daneben, zwischen Georg  
Kobler und Michael Braun;  
ein jeder hat die Hälfte an einer  
zweibarnigen Scheuer bei dem  
Haus.

b) Feldgütern:  
Ein jeder hat 22 Morgen 3 Viertel  
15 Ruthen Wald, Ae.  
cker, Wiesen, Brand-  
und Mahfeld, jede Hälfte  
gemeinberäthlich zu 1465 fl. ge-  
schätzt,

einem wiederholten Verkauf zu sechs  
Zieleru ausgesetzt.

Hiezu ist  
Montag der 4. Juni,  
Morgens 8 Uhr,  
bestimmt.

Kaufsliebhaber werden ohne weitere  
Kosten zur Hälfte oder zum Ganzen höf-  
lich eingeladen.

Die Stadt- und beziehungsweise  
Schultheißenämter werden um übliche  
Veröffentlichung unter dem Bemerkem  
ersucht, daß fremde Käufer sich über  
Prädikat und Vermögen vor der Ver-  
kaufskommission ausweisen haben.

Den 24. April 1849.

Güterpfleger:  
Gemeinderath Pragel.

W i l d b e r g.

Viehmarkt - Anzeige.

Auf den am 1. Mai d. J.

hier stattfindenden Viehmarkt sind bis

jetzt 66 Paar Ochsen, 100

Stücke Kühe und 25 Stücke  
Schmalvieh von auswärtigen  
Orten angezeigt, welche zu Markt ge-  
bracht werden, man findet sich deshalb

veranlaßt, die Kaufsliebhaber zur Be-  
suchung unseres Marktes hiezu einzuladen  
und die Herren Ortsvorsteher zu bit-  
ten, dieses in ihren Gemeinden gefäl-  
ligst bekannt machen zu lassen.

Stadttrath.

A h l d o r f.

Oberamts Horb.

Rindenverkauf.

Das Erzeugniß von 1000  
Büscheln Eichenrinden wird

Mittwoch den 2. Mai,  
Vormittags 10 Uhr,

im Aufstreich verkauft, wozu Liebhaber  
eingeladen werden.

Rottenburg, den 21. April 1849.  
v. Krafft.

S u l z D o r f,

Oberamts Nagold.

Rinden - Verkauf.

Am nächsten Mittwoch dem 2. Mai,  
Vormittags 9 Uhr,

wird die hiesige Gemeinde  
in ihrem Gemeinwald ge-  
gen Emmingen

etwa 20 Klafter Rinde  
an den Meistbietenden gegen baare Be-  
zahlung im Aufstreich verkaufen, wozu  
die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 26. April 1849.

Schultheißenamt.  
D ü r r.

N a g o l d.

Bürgerverein.

Die auf den ersten Mai bestimmte  
Versammlung in Gewerbesachen muß  
eingetretener Hindernisse halber vertagt  
werden.

Der Vorstand des Bürgervereins:  
B i s c h e r.

N a g o l d.

Bleiche - Empfehlung.

Auf die schon längst anerkannt gute  
Kirchheimer Bleiche

übernehme ich auch in  
diesem Jahr wieder  
Leinwand, Garn und  
Faden, und sichere darin die schnellste  
Beförderung zu. Noch füge ich die Be-  
merkung bei, daß von der Leinwand  
nur dasjenige Ellenmaas beim Zurück-

Bei mir ist für 12 Kr. zu haben:

Die  
deutsche Reichsverfassung

mit dem  
Wahlgesetz

und den  
deutschen Grundrechten.

G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Bei mir ist für 12 Kr. zu haben:

Die  
deutsche Reichsverfassung

mit dem  
Wahlgesetz

und den  
deutschen Grundrechten.

G. Zaiser, Buchdrucker.

Empfang berechnet wird, wie solches  
bei der Aufgabe angegeben ist.

Christ. Fried. Kappeler.

N a g o l d.

Rinden - Verkauf.

Am Montag dem 30. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

wird auf dem hiesigen Rath-  
haus das Rinden-Erzeugniß

in dem hiesigen Stadtwald  
Bübl, geschätzt zu 30 Klafter, im öf-  
fentlichen Aufstreich gegen baare Be-  
zahlung verkauft werden. Liebhaber hiezu  
wollen sich um gedachte Zeit daselbst  
einfinden.

Das Forstschutzpersonal ist angewie-  
sen, fragliche Rinde vorzuweisen.

Den 26. April 1849.

Stadtförstverwaltung.

N a g o l d.

Rekreations - Scheibenschießen.

Am 1. Mai,

als Feiertag Philippi und Jakobi,  
findet auf meiner Schießstätte  
ein aufgelegtes Scheibenschie-  
ßen unter folgenden Bedin-  
gungen statt.

1) Das Schießen beginnt nach Been-  
digung des Vormittags - Gottes-  
dienstes.

2) Ist ein Stand zu Büchsen auf  
85 Schritte, und ein Stand zu  
glatten Gewehren auf 75 Schritte  
errichtet.

3) Werden die Gewinne nach der An-  
zahl der Schützen oder auf Verlan-  
gen entweder in Geld oder andern  
Gegenständen bestimmt, überhaupt  
das Weitere von der Schützen-Ge-  
sellschaft an Ort und Stelle selbst  
ausgemacht werden.

Zu zahlreichem Besuche, wobei haupt-  
sächlich die Bürgerwehrmänner sich be-  
theiligen mögen, ladet ein

Johann Kauser,  
Bierbrauer.

N a g o l d.

Krautacker feil.

Etwa 6 Ruthen Krautgarten bei der  
Delmühle sind zu verkaufen.

G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Bei mir ist für 12 Kr. zu haben:

Die  
deutsche Reichsverfassung

mit dem  
Wahlgesetz

und den  
deutschen Grundrechten.

G. Zaiser, Buchdrucker.

**S o r b.**  
**Volkssammlung.**  
 Am Sonntag dem 6. Mai d. J.,  
 Nachmittags,  
 wozu alle Volkfreunde hiemit freundlichst eingeladen werden, mit dem Bemerkten, daß einige Abgeordnete der Linken Antheil nehmen.  
 Den 13. April 1849.  
 Der Volksverein.

**B i t t e.**  
 Indem der unterzeichnete Verein erwartet, daß sich bei der am 6. Mai d. h. statthabenden Volkssammlung von Nah und Fern tüchtige Redner einfinden werden, bittet derselbe zugleich diejenigen Volkfreunde, welche als Redner auftreten wollen, dieß schriftlich vorher anzuzeigen und dabei das zu besprechende Thema anzugeben.  
 Den 17. April 1849.  
 Der Volksverein in Horb.

**N a g o l d.**  
**Kinderwägeln feil.**  
 Zwei Kinderwägeln verkauft billig  
 Sattlermeister Schwarzkopf.

**N a g o l d.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**  
 Der Unterzeichnete hat sich hier als Gipsmeister etablirt und empfiehlt sich dem geehrten Publikum mit dem Ansuchen, daß er auch den Anstrich mit Leim- und Oelfarbe besorgt.  
 Gottlieb Walz.

**H o r d o r f,**  
**Oberamts Horb.**  
**Freischießen.**  
 Der Unterzeichnete beabsichtigt am Dienstag dem 1. Mai, am Philippi- und Jakobi-Feiertag, ein Freischießen abzuhalten, wozu er die Herren Schützen mit dem Ansuchen höflich einladet, daß der Anfang präcis 1 Uhr stattfinden wird.  
 Als Preise des Schießens sind ein Schweizer Stutzen, eine Kugelbüchse,

zwei Jagdflinten, Pistolen mit 6, 2 und einem Lauf bestimmt.  
 Das Weitere wird auf der Schießstätte ausgemacht werden.  
 Den 16. April 1849.  
 Karl Kah, Büchsenmacher.

**Stuttgart.**  
**Wirthschafts-Empfehlung.**  
 In der Voraussehung, daß es Manchem, der aus dem Schwarzwalde nach Stuttgart kommt, erwünscht ist, bei einem Bekannten sein Absteig-Quartier nehmen zu können, zeige ich hiemit an, daß ich Wagnerstraße Nr. 21, in der Nähe der St. Leonhardskirche, eine Wirthschaft errichtet habe, die ich nun hiemit meinen Landsleuten höflich empfehle, und beifüge, daß ich recht gerne bereit bin, denselben auch kleinere Kommissionen auf hiesigem Platze zu besorgen.  
 J. G. Essig, Trompeter bei der K. Leibgarde zu Pferd, gebürtig aus Nagold.

**Altenstaig.**  
**Zu verkaufen.**  
 Einen Bierfessel, circa 18 bis 20 Zmi haltend, und eine sturzene Malzdörre sind um sehr billigen Preis zu kaufen.  
 Kessel und Dörre sind von mir neu und dauerhaft verfertigt und bloß ein halbes Jahr gebraucht worden; die Dörre wird per Pfund um 9 fr. abgegeben bei  
 Kupferschmid Koller.

**Wildberg.**  
**Geschäftsverkauf.**  
 Durch das Ableben der Frau Konditor Schultzeiß dahier sehen sich deren Erben veranlaßt, das unter dem Namen J. P. Schultzeiß geführte Konditorei- und Spezereigeschäft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit vollständiger Ladeneinrichtung nebst Back-Utensilien, Nebenhaus, dem sechsten Theil eines

Nachbarhauses und einem  $\frac{1}{4}$  Morgen haltenden schönen, mit jungen Obstbäumen versehenen Garten, ganz nahe beim Hause, dem Verkaufe auszusetzen, und laden daher etwaige Liebhaber ein, von den Verkaufsobjekten Einsicht zu nehmen und mit besagten Erben einen Kauf abzuschließen.

**Wildberg.**  
**Empfehlung.**  
 Der Unterzeichnete, dem sein Anwesen in der Nacht vom 11. auf den 12. März verbrannte, zeigt hiemit an, daß er nun in der ehemaligen Rose, gegenüber vom Markbrunnen, sein Wirthschafts- und Seifensieder-Gewerbe betreibt, und hiemit seine früheren Freunde und Bekannte um gütigen Zuspruch bittet.  
 Zugleich hält er es für seine Pflicht, für die vielen Beweise von Wohlwollen, welche ihm und seiner Familie seither zu Theil wurden, seinen herzlichsten aufrichtigen Dank zu sagen.  
 Seifensieder Glaser, Bärenwirth.

(Eingesendet.)  
 Daß die Sparsamkeit auch in kleineren Kreisen immer mehr Platz greift hat kürzlich die Junferversammlung der Schuhmacher in A. bewiesen. Sonst war es gebräuchlich, daß jeder der gewählten Obermeister den übrigen Meistern einen Schoppen geben ließen, was dieses Jahr dahin reduziert wurde, daß jeder Obermeister 2 fr. dazu spendete. Aber auch die Empfänger wollten in diesem Sparsystem nicht zurückbleiben, indem sie dieses Geld dem Heiligen in A. übergaben. Geht hin und thut ein Gleiches.

**Nagold.**  
**G. Werners Vortrag:**  
 am Mittwoch dem 2. Mai, Morgens 9 Uhr in Ebhausen, um 11 Uhr in Nagold.

**Fruchtpreise.**

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 25. April 1849, per Scheffel.				Freudenstadt, den 21. April 1849, per Scheffel.				Tübingen, den 20. April 1849, per Scheffel.				Calw, den 14. April 1849, per Scheffel.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.	4	52	4	41	4	28	—	—	—	—	5	20	4	50	4	12
„ neuer	4	52	4	41	4	28	—	—	—	—	5	20	4	50	4	12
Kernen	11	44	—	—	11	44	11	28	11	12	10	56	—	—	11	48
Woggen	7	28	7	12	—	—	8	—	7	32	—	—	—	—	7	28
Gerste	6	40	6	24	—	—	7	12	6	56	6	46	5	52	—	—
Haber	3	36	3	30	3	27	3	40	3	30	3	24	3	40	3	29
Maisfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

  

**Brod- & Fleischnpreise.**

In Altenstaig:		In Tübingen:	
4 B. Kernenbr. 9 fr.	Wed 9 L. 2 D. 1.	4 B. Kernenbr. 9 fr.	Wed 8 L. 2 D. 1.
Dörsenleisch	10	Dörsenleisch	9
Rindfleisch	8	Rindfleisch	7
Kalbfleisch	6	Kalbfleisch	6
Schw. abgez. 11	unabgez. 12	Schw. abgez. 9	unabgez. 10

  

In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernenbr. 10 fr.	Wed 8 L. 1 D. 1.	4 B. Kernenbr. 10 fr.	Wed 8 L. 2 D. 1.
Dörsenleisch	9	Dörsenleisch	9
Rindfleisch	7	Rindfleisch	7
Kalbfleisch	6	Kalbfleisch	6
Schw. abgez. 10	unabgez. 11	Schw. abgez. 9	unabgez. 10

